

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Johann Hieronymus Wiegleb an August Hermann Francke.

Wiegleb, Johann Hieronymus

Gotha, 10.11.1700

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 243 : 77

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

waertjen Bunder!

77

Dieser Brief, so eingestrichelt, sendet  
Ihn d. Fräulein von Hertberg, aus  
der liebe Bunde mit dem gold. Brief.  
Cederney, Ihn so, also d. meinsten  
Ihn, wie neulich gemeldet. Ich müßte  
gerne beschreiben, wie es mit der an  
geordnet geseenen Commission abge  
laufen; Gott gebe viel Gutes daraus.  
Ihn superint. Fergel, als hier so, für die  
Lösen ministerialer Befehle, als eben  
in Brief an Prof. Francken nach  
Halle gekommen, so ist mir die  
Briefe nicht ausgedrückt, woher  
Francken, d. Kommission, so, so  
Ihn in und nachher Francken, d.  
in den Brief d. Halle mit, so  
auf anstatt der andern gebrach, so  
der Brief an der liebe Bunde

auf dem von einem Cardinal gesch  
 schrieben geschribt. Darin der  
 Band von dem Jahr 1711  
 heißt auch, das man zu mit  
 gold Löffel soll. Demnach will  
 man sich ferges wissen ob es  
 wahr sey, ob es eine fabel  
 samst bey solen ministri. sehr  
 calumni supermirer Linn. In  
 hohe Grund anhanter bald. wie  
 sehr es dem sich sonst. In  
 fände I segne sich. In  
 fände, wie auf der Höhe  
 wüste, auf der Seite der  
 nur sind die Neubauern große  
 stiel. und soyn die alle in meine  
 stiel.  
 dat. goth. M. Joh. Her. Meyler  
 d. 10. Nov. Subm.

P. S.

wenn sie Voigt nicht mehr dasjenige  
so kaufte die liebe Brüder dieser  
ringofflossener Brief an ihn auf,  
und lasse die Briefe durch sie  
freylich kaufen denen, an welche  
sie sind, senden. Durch die Briefe  
Häuser.

D. d. 9. iob.

Ihr  
Gottfründer, Herrn  
Herrn M. August Herr  
mann Francken,  
Professor Theologie und  
Pastor in der Gemeinde

Fränco!  
vto.

Blauß von  
Halle.

